

Lokales Steinhagen

HALLER KREISBLATT NR. 76, DIENSTAG, 31. MÄRZ 2015

Begleiter mit Gute-Laune-Gen

Verein »Mops Vital« organisiert erstes Patthorster Championat

VON BIRGIT NOLTE

■ Steinhagen. Der Mops wird im allgemeinen mit Begriffen wie gediegen und gemütlich assoziiert. Dass die kleinen Vierbeiner aber auch ordentlich auf Touren kommen können, stellten sie am Samstag am Café Hexenbrink unter Beweis. In 6,9 Sekunden wetzte der schnellste Hund beim Mopsrennen, dem krönenden Abschluss des »Patthorster Championats«, die 50 Meter lange Strecke entlang.

Der Verein »Mops Vital«, im Februar 2014 in Delbrück gegründet, hatte zum »Patthorster Championat« eingeladen. Die Mitglieder rund um die Vorsitzende, die Steinhagener Tierärztin Dr. Mathia Dubberke, haben sich zum Ziel gesetzt, dass man den Mops nicht wie bisher schon meilenweit durch sein lautstarkes Schnaufen identifiziert.

„Gesundheit, Lebensfreude und Vitalität sind unsere Zuchtziele, nicht ein übertriebener Rassestandard“, betonte Dr. Mathia Dubberke, die mit dieser Philosophie Mopsbesitzer aus Nah und Fern anspricht. Aus Essen, Celle, Pulheim bei Köln oder Mülheim an der Ruhr waren die gut 20 Teilnehmer angereist.

Von acht Uhr morgens an wurde im Café Hexenbrink eifrig gemessen, gewogen und getrennt nach Welpen-, Adult- und Jugendklasse sowie Liebhaber- und Offener Klasse bewertet. Die Jury aus Dr. Mathia Dubberke, Zuchtwartin Pia Starp und Martina Vogel interessierte neben Gewicht, Schädelproportionen und Nasenlochgrößen auch die Belastbarkeit und die Ausdrucksstärke der Gesichter der Vierbeiner. Viele Falten gelten beim Mops übrigens als besonders attraktiv.

Die Hunde ließen die Untersuchungen mit viel Gelassenheit und Geduld über sich ergehen. Sicherlich einer der Gründe dafür, dass der Mops als Haustier so beliebt ist.

Für Claudia und Stefan Mathee ist es allerdings noch etwas anderes, was diesen kleinen Hund so besonders macht: „Der Mops hat einfach immer gute Laune“, so das Ehepaar aus Pulheim, das zum ersten Vierbeiner dieser Rasse per Zufall gekommen ist. „Es war ein Not-



Wunschhund: Die Brockhageriner Eferpi Ntasi mit ihrer Molly, die beim Rennen in 7,4 Sekunden auf den dritten Platz wetzte.

FOTO: B. NOLTE

fall im Bekanntenkreis, wir haben den Hund übernommen und die Sozialisation hat ungefähr zwei Minuten gedauert“, berichtete Stefan Mathee über die spontane, gegenseitige Zuneigung. Nach zweieinhalb Jahren durfte dann der zweite Mops einziehen und dem ersten Gesellschaft leisten. „Ein Dritter ist ganz bestimmt nicht ausgeschlossen“, kündigte

Claudia Mathee mit einem Lächeln an.

Liebe auf den ersten Blick war es auch bei Eferpi Ntasi. „Ich wollte schon immer gern so einen Hund haben“, erzählte die Brockhagerinerin. „Als dann eine Kollegin ihren Mops mitbrachte, da musste es einfach sein.“ Mit ihrer »Molly« aus der Zucht von Dr. Mathia Dubberke hat sie einen Glücksgriff

getan: „Die hat ganz schön Pfeifer im Hintern“, lachte Eferpi Ntasi. Dass jeder Mops seinen ganz eigenen Charakter und Kopf hat, wurde auch beim abschließenden Rennen deutlich. Vom pfeilschnellen Vierbeiner bis zum Totalverweigerer, der für den Spaß-Wettbewerb nur ein müdes Lächeln übrig zu haben schien, war bei den 18 Mopsen alles dabei.



INFO

Die Gewinner im Überblick

- ◆ Welpenklasse: Little Monster Chiara, Besitzerin Pia Starp, Züchterin Anita Iszlay Fekete.
- ◆ Jugendklasse: Eduard of little Flower, Besitzerin Pia Starp, Züchterin Monika Blümchen.
- ◆ Adultklasse: Ida Josie von der Paulinenquelle, Besitzerin und Züchterin Birgitt Hester.

Vogelsang, Besitzerin Martina Vogel, Züchterin Anna Hildebrand.

- ◆ Liebhaberklasse: Mathilde von der Steinheide, Besitzerin Sabrina Cinquepalmi, Züchterin Dr. Mathia Dubberke.

- ◆ Gewinner Mopsrennen: Ida Josie von der Paulinenquelle in 6,9 Sekunden, Besitzerin